

Fakten und Meinungen

Ergebnisse der Europawahl für Bündnis 90 / Die Grünen

Sitze im Europäischen Parlament: 42 (5,7%)

Ergebnis für Deutschland: 11,9% (+5,5)
(13 Sitze)

Ergebnis f. Niedersachsen: 12,1% (+6)

Ergebnis Landkreis Wolfenbüttel: 10,3% (+5)

Ergebnis Stadt Wolfenbüttel: 11,77% (+6,1)

Spitzenergebnisse aus der Region

Braunschweig: 16,2% (Ein Wahlbezirk 37,9%)

Samgemeinde Sickte: 16,16%

(Gemeinde Erkerode: 20,68%)

(Gemeinde Evessen: 23,52)

Kommentar aus Bayern:

„Die Zecke kommt immer besser weg als das Wirtstier. Die Schwierigkeit ist: Die Zecke braucht, um langfristig zu überleben, ein neues Wirtstier. Ich bin dagegen, dass wir das Wirtstier spielen.“ (Michael Glos, CSU-Landesgruppenchef)

Zur Präambel der Europäischen Verfassung

Was die Europäische Verfassung in ihrem Kern ausmacht, das steht bereits in den einschlägigen Artikeln des Verfassungsvertrages...

Menschenwürde und Menschenrechte, Freiheit und Demokratie., Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit. ... Wer auf die Präambel ganz verzichtet, der erspart dem EU-Gipfel unnötige Arbeit. Und dem Unionsbürger ein Stück schlechter Literatur.

(DIE ZEIT 17.6. 04, Nr. 26 / Seite 6)

Kontaktadressen und Termine

Gemeinde Cremlingen

Andreas und Ruth Timmermann
Nelkenweg 14
Telefon: 05306/4189

Samtgemeinde Schöppenstedt

Norbert Haiduk
Presseweg 5, 38170 Eilum
Telefon: 05332/3574

Samtgemeinde Sickte

Holger Barkhau
Am Hasseltal 9, 38173 Sickte
Telefon: 05305/3439
Homepage www.gruenesickte.de

Samtgemeinde Oderwald

Ehrhard Dette
Bundesstr. 31, 38312 Seinstedt
Telefon: 05334/1057

Stadt Wolfenbüttel

Bertold Brücher
Martin-Luther-Str.33, 38300 Wolfenbüttel
Telefon: 05331/65256

Home Page: <http://www.gruene-wf.de>
E-Mail: info@gruene-wf.de

Kreismitgliederversammlungen

In der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils ab
19.30 Uhr im KuBa, Lindener Str. 15, Wolfenbüttel

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Holzmarkt 1, 38300 Wolfenbüttel,
Telefon/Fax: 05331/26240
Montag 15.30-18.30, Mittwoch 16.30-19.00

Büro der Stadtratsfraktion Wolfenbüttel

Rathaus (Nordflügel), 2. Stock, Zimmer 314
Öffentliche Fraktionssitzung: Do 19 – 21 Uhr.
Telefon: 05331/86367, Fax 05331/86-7897
E-Mail: B90/DieGrünen@wolfenbuettel.de

Bankverbindung: Postbank Hannover,
Konto-Nr. 282 238 301, BLZ 250 100 30

Herausgeber: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; KV Wolfenbüttel
Redaktion: Manfred Kracht, Herbert Schnoor

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Kreisverband Wolfenbüttel

Rundbrief Juli 2004



Bündnis 90 / Die Grünen
Holzmarkt 1, Wolfenbüttel
Telefon und FAX: 05331/26240



Einladungen

4. Juli 2004



Liebe Mitglieder, liebe FreundInnen,
wir laden herzlich ein zur

KREISMITGLIEDERVERSAMMLUNG und Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Mittwoch, 14. Juli 2004

Kuba, Lindener Str. 15, 19.30 Uhr

Tagesordnung

1. Verschiedenes
2. Antrag an die BDK in Kiel
(Volksabstimmung über die Europäische
Verfassung)
3. Berichte aus Kreistag und Räten
4. Resignation, Realismus, Pragmatismus –
und wo bleiben die Visionen?
Grüne Verkehrspolitik in Bund, Kreis
und Gemeinden

Die nächste Mitgliederversammlung findet erst im
September statt. Der nächste Rundbrief erscheint
ebenfalls im September.

Das Büro ist vom 26. 7. - 13. 8. geschlossen

Schöne Grüße

Jochen Fuder



Protokolle und Berichte

Protokoll der Kreismitgliederversammlung vom 16. Juni 2004

Anwesend: 8 Mitglieder, Diskussionsleitung :
Gisela Pfeil Protokoll: Gisela Pfeil / Herbert
Schnoor

TOP 1 / 2: Verschiedenes / Europawahlnachlese
Auf der KMV vom 26. 05. 04 war Kritik an den
„bunten, aber aussagearmen und nicht immer gut
erkennbaren“ Plakaten geübt worden (vgl.
Protokoll TOP 8). Dies rief einen heftigen Protest
von Jan Philipp Albrecht hervor, den er in einer E-
Mail vom 8. 6. 04 zum Ausdruck brachte. Darin
lobte er die Plakate ausdrücklich und wertete die
Alternativen dazu (mehr Sachlichkeit, genaue
inhaltliche Aussagen) scharf ab. Die Anwesenden
gaben ihm insoweit recht, als Eigenentwürfe der
Kreisverbände unprofessionell ausfallen könnten.

TOP 3: Entwurf der Europäischen Verfassung
Die Diskussion über die ziemlich nichtssagende
Präambel der Verfassung wurde bald abgelöst von
zwei Anträgen, die eine Volksabstimmung über
diese Verfassung forderten. Sie verlagerte sich
also von den Inhalten zu der Form der
Legitimation. Sowohl Sven Hagemann wie auch
Pieter K. G. Welge hatten dazu unabhängig
voneinander einen eigenen Text entworfen. In der
Diskussion ergab sich eine neue Fassung mit
Elementen aus beiden Anträgen. Es wurde
vereinbart, den neuen Text im Rundbrief zu
veröffentlichen (Schlussredaktion Pieter) und in der
nächsten KMV darüber abzustimmen. Dadurch soll
einer größeren Anzahl von Mitgliedern Gelegenheit
gegeben werden, über diese wichtige Frage
nachzudenken und am 14. 07. 04 dann darüber zu
diskutieren und zu beschließen. Es wird erwartet,
dass dann mehr Leute anwesend sind und die
Abstimmung damit ein größeres Gewicht erhält.
(Es lohnt sich also, trotz Ferienzeit zu kommen.)



Protokolle und Berichte

Antrag an die BDK in Kiel Anfang Oktober 2004

B90 / Die Grünen setzen sich dafür ein, dass die
Bürgerinnen und Bürger der EU die EU-Verfassung im
Zuge einer europäischen Volksabstimmung
beschließen.

Der Rahmen für diese Abstimmung ist innerhalb der
nächsten 5 Jahre zu schaffen. Der derzeitige
Verfassungsentwurf bildet die Grundlage für diese
Verfassung und ist bis zur Abstimmung als
Verfassungsvertrag anzuerkennen.

Die Bundestags- und Europaparlamentsfraktionen der
Grünen werden aufgefordert, mit den jeweils anderen
Fraktionen über die notwendigen gesetzlichen
Grundlagen für die Volksabstimmung zu verhandeln.

Falls eine europäische Abstimmung in der o.a. Frist
nicht realisiert wird, ist eine nationale Volksabstimmung
herbeizuführen.

Begründung:

*Programm von Bündnis90 / Die Grünen zur Bundestags-
wahl 2002, beschlossen am 4. - 5. Mai 2002 in Wies-
baden*

„Eine moderne, aktive Bürgergesellschaft muss die
Bürgerinnen und Bürger überall in politische
Entscheidungen einbeziehen.“

„Durch Einführung von Volksinitiativen, Volksbegehren
und Volksentscheiden auf Bundesebene wollen wir die
direkte Beteiligung ausbauen.“

*Grundsatzprogramm von Bündnis 90 / Die Grünen,
beschlossen am 15. - 17. März 2002 in Berlin*

„Wir wollen nicht beim Status quo stehen bleiben,
sondern die Demokratie weiterentwickeln zu einer
vielfältigen Demokratie mit direkten Beteiligungsmög-
lichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger.“

„Ergänzend zur parlamentarischen Demokratie wollen
wir die direkte Demokratie, von der kommunalen bis zur
Bundesebene ausbauen. Die direktdemokratischen
Instrumente sollen so bürgerfreundlich gestaltet sein,
dass es zu einer lebendigen demokratischen Praxis
kommt.“

